



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT

INNSBRUCK

Vizerektor für Lehre und
Studienangelegenheiten
Univ.-Prof. Dr. Peter Loidl

Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
Minoritenplatz 5
1010 Wien

Claudia Schrapfeneder
vr-lehre@i-med.ac.at

Tel.:+43/512-9003-70021

CS

02.06.2020

Die Medizinische Universität Innsbruck nimmt zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. PA-1681_J zur Weiterleitung an das Parlament wie folgt Stellung:

ad 1:

Gab es an den Hochschulen seit dem Lockdown Fortbildungsangebote für Lehrende, um ihre digital-didaktischen Kenntnisse zu verbessern?

- Nein, es gab keine Fortbildungsangebote für Lehrende in diesem Bereich.
- Aufgrund der kurzfristig dringlichen Umstrukturierung auf online Lehre war es nicht möglich für Lehrende solche Angebote zum verbessern der digital-didaktischen Kenntnisse anzubieten.
- Bei Bedarf werden online Einschulungen via Webex abgehalten, welche online abrufbar sind.
- Betreffend künftige Fortbildungsangebote dieser Art für Lehrende kann im Moment leider noch keine Aussage getroffen werden.

ad 2:

Gab es an den Hochschulen vor dem Lockdown Fortbildungsangebote für Lehrende, um ihre digital-didaktischen Kenntnisse zu verbessern?

- Nein, es gab vor dem Lockdown keine Fortbildungsangebote für Lehrende in diesem Bereich.

ad 3:

Wurde bzw. wird erhoben, ob Studierende für den Fernunterricht ausreichend ausgestattet sind und welches Equipment ihnen zur Verfügung steht/stand?

- Nein, aufgrund der kurzfristig dringenden Umstellung auf online-Lehre wurden und werden keine Erhebungen betreffend ausreichender Ausstattung bzw. Equipment von Studierenden durchgeführt, allerdings gab es von Seiten der Studierenden keine negativen Rückmeldungen, sodass man durchaus davon ausgehen kann, dass das private Equipment ausreichend vorhanden ist.

ad 4:

Wurde bzw. wird erhoben, ob die Lehrenden für den Fernunterricht ausreichend ausgestattet sind und welches Equipment ihnen zur Verfügung steht/stand?

- Nein, aufgrund der kurzfristig dringenden Umstellung auf online-Lehre wurden und werden keine Erhebungen betreffend ausreichender Ausstattung bzw. Equipment von Lehrenden durchgeführt, allerdings gab es von Seiten der Lehrenden keine negativen Rückmeldungen, sodass man durchaus davon ausgehen kann, dass das private Equipment ausreichend vorhanden ist.

ad 5:

Wurde bzw. wird erhoben, ob die Online-Abhaltung von Lehrveranstaltungen ausreichend (d.h. ausreichend für einen reibungslosen Ablauf) funktioniert hat?

- Aufgrund der ad hoc Umstellung auf online-Lehre, welche noch immer am Laufen ist und stetig verbessert wird, ist eine aussagekräftige Erhebung erst mit Ende des Semesters möglich.

ad 6:

Werden Fernunterricht-Angebote für berufsbegleitende Studien fortgesetzt bzw. ausgebaut?

- Da es sich bei den Diplomstudien Human- und Zahnmedizin, sowie bei dem Bachelor und Masterstudium Molekulare Medizin um Vollzeitstudien handelt, ist eine Umstellung auf Fernlehre bzw. das Anbieten von Fernunterricht nicht zielführend.

adz:

Werden Bereiche der Lehre, in denen digitale Angebote gut funktioniert haben, in Zukunft fortgesetzt?

- Momentan ist eine Einschätzung über künftig digital Angebote in bestimmten Bereichen (z.B. ein kleiner Teil an Vorlesungen) nicht möglich, da wir zum jetzigen Zeitpunkt noch keine detaillierten Rückmeldungen zu den derzeit laufenden bzw. bereits abgehaltenen online-Vorlesungen haben.

ad 8:

Falls bereits Erfahrungen mit der Online-Abhaltung von Prüfungen gemacht wurden:

- Online Prüfungen funktionieren in einigen Bereichen gut, allerdings ist ein patientenorientiertes, klinisches Studium nicht mit online Prüfungen machbar.
- Es ist nicht angedacht auf eine online-Abhaltung von Prüfungen umzustellen.

Mit freundlichen Grüßen



Univ.-Prof. Dr. Peter Loidl

Vizekanzler für Lehre und Studienangelegenheiten

